AKDB

Doppik al dente! im Portfolio

[02.06.2015] Für den kommunalen Gesamtabschluss setzt die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) auf die Software-Lösung von hallobtf!. Der IT-Dienstleister hat Doppik al dente! in das eigene Portfolio aufgenommen.

Die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) hat ergänzend zur hauseigenen Finanz-Software OK.FIS die Gesamtabschluss-Software Doppik al dente! von hallobtf! in ihr Lösungsportfolio aufgenommen. Wie hallobtf! meldet, regelt ein jetzt unterzeichneter Kooperationsvertrag den Betrieb von Doppik al dente! an Kunden der AKDB-Software OK.FIS/FinzD. Außerhalb Bayerns übernehme die AKDB-Tochter kommIT den Vertrieb. „Gesamtabschluss ist ein sehr spezielles Thema, das in Bayern eine überschaubare Anzahl von Kommunen betreffen wird“, erklärt Hermann Arndt, Leiter des AKDB-Geschäftsfelds Finanzwesen dezentral. „Daher haben wir in diesem Fall bewusst auf eine Eigenentwicklung verzichtet und uns frühzeitig am Markt nach Lösungen umgesehen, die unserer kommunalen Ausrichtung entsprechen und unserem hohen Qualitätsanspruch gerecht werden. Mit hallobtf! haben wir einen Spezialisten gefunden, der in seiner Gesamtabschlusslösung genau auf die Leistungsmerkmale setzt, die aus kommunaler Sicht besonders wichtig sind.“

(ve)

Stichwörter: Finanzwesen, OK.FIS, Doppik al dente!